

TO : 27.D 27. Dezember 1951
FROM : 39 (39/I) Nr.1743/51
SUBJECT : Schleusenoperation "MARKETENDER"
REF : 39/Cs Nr. 170/51 vom 20.3.51
39/I Nr. 267/51 vom 25.4.51

V-11 530 hat Ferdinand ASCHERL aufgesucht. In einem längeren Gespräch erklärte ASCHERL unter anderem, daß er zu KRESS und ZISHA keine Verbindung mehr habe. Sein Freund, mit dem er seinerzeit über die Grenze gehen wollte, sei zum Bundesgrenzschutz ^{entfernt} eingerückt, außerdem wäre die Überwachung der Grenzzone jetzt derartig verschärft worden, daß der Übergang mit einem großen Risiko verbunden sei, welches er nicht eingehen wolle. Aus genannten Gründen habe er an einer Mitarbeit kein Interesse.

Von weiteren Bemühungen um die Aktivierung wird daher abgesehen und ASCHERL fallen gelassen.

Es wird gebeten, die Operation zu streichen. w

*Reported in HQA-10042, filed
in 310-61 Bureau CV C.*

Wm.

270.2/MARKETENDER

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3828
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007